



Hochschule Vechta · Postfach 15 53 · D-49364 Vechta

**Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Dr. Christian Hanke  
Mathilde-Jakob-Platz 1  
D-10551 Berlin**

Institut für Didaktik  
der Naturwissenschaften,  
der Mathematik und des  
Sachunterrichts (IfD)

**Prof. Dr. Steffen Wittkowske**

Postfach 1553  
D-49364 Vechta

Driverstraße 22  
D-49377 Vechta

Telefon: +49 (0)4441 15-238

Telefax: +49 (0)4441 15-464

steffen.wittkowske@uni-vechta.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
Wi/

Telefon  
+49 (0)4441 15-238

Datum  
2009-08-24

Sehr geehrter Herr Dr. Hanke,

als Vorsitzender der BundesArbeitsGemeinschaft Schulgarten (BAGS), Präsidiumsmitglied der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) und Mitglied der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU), die 1992 und 2009 in Berlin ihre Jahrestagungen an der Freien Universität bzw. an der Humboldt-Universität veranstaltet hat, ist mir der Eckwerte-Beschluss zum Bezirkshaushalt Berlin-Mitte zur Kenntnis gegeben worden, der darauf abzielt, dass alle gärtnerischen Mitarbeiter der Schul-Umweltzentrums Mitte zum 01.01.2010 aus ihren Aufgaben ausscheiden und deren Tätigkeitsfelder in freie Trägerschaft verlagert werden.

Insbesondere als Vorsitzender der BAGS darf ich Sie nachdrücklich darum bitten, diesen Beschluss noch einmal zu überprüfen und das Vorhaben, eine in besonderem Maße vorbildlich wirkende Einrichtung zur Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung und Modellinstanz für die praktische Schulgartenarbeit nicht dahingehend zu schwächen, indem die besonders qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Aushilfskräfte absehbar nicht mehr zur Verfügung stehen können, zu revidieren.

Für die deutsche Schulgartenbewegung gingen und gehen von Berlin wesentliche Impulse aus. Ich darf daran erinnern, dass die von der Gründungsversammlung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) bereits im März 1992 in Berlin verabschiedete Resolution die Kultusminister und -senatoren der Bundesländer auffordert,

1. sich für den Erhalt von Schulgärten vor allem in den neuen Bundesländern energisch einzusetzen,
2. die personellen, finanziellen, curricularen und organisatorischen Voraussetzungen für den Erhalt der Schulgärten sicherzustellen,

3. Bemühungen um die Weiterentwicklung und Verbreitung der in der pädagogischen Schulgartenarbeit gewonnenen Erfahrungen im ganzen Bundesgebiet zu unterstützen,
4. Angebote für eine auf die pädagogische Schulgartenarbeit bezogene Lehrer-aus-, -fort- und -weiterbildung in allen Regionen einzurichten bzw. zu fördern.

Mit beispielgebenden Initiativen hat in den zurückliegenden Jahren gerade das engagierte Wirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SUZ Mitte diesen Zielen entsprochen und so den besonderen Wert der Schulgartenarbeit für die Naturerziehung in Berlin und weit darüber hinaus verdeutlicht.

Dieses Wirken fand besondere Anerkennung und deutschlandweite Wertschätzung in der Verleihung des Sonja-Bernadotte-Preises „Wege zur Naturerziehung“ an den Leiter des SUZ Mitte, Helmut Krüger-Danielson, durch die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) im Jahr 2005. Deutlich gemacht wurde mit dieser Preisverleihung, die stets auch eine außerordentliche Anerkennung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung des Geehrten darstellt, dass die hervorragende pädagogische Arbeit im SUZ Mitte wichtige Impulse für die ganztägige Gestaltung des Schullebens sowie für die Öffnung von Unterricht und Schule vermitteln kann.

Vor diesem Hintergrund ist es mir auch als Hochschullehrer und Erziehungswissenschaftler ein besonderes Anliegen, für den Erhalt des SUZ Mitte in der bestehenden, außerordentlich erfolgreichen Organisationsstruktur zu sprechen und Sie zu bitten, sich dafür einzusetzen, dass der Eckwerte-Beschluss hinsichtlich seiner zu erwartenden gravierenden Auswirkungen zurückgenommen wird.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und bin mit vorzüglicher Hochachtung

Prof. Dr. Steffen Wittkowske  
Vorsitzender der BundesArbeitsGemeinschaft Schulgarten (BAGS)